



**Gündlischwand**  
**Zweilütschinen**

im Zentrum der Jungfrau-Region

# Mitteilungsblatt

Nr. 03 / 2014

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung .....	2
2. Öffnungszeiten Raiffeisenbank.....	2
3. Brunnenmeister .....	3
4. Kehrichtabfuhr .....	3
5. Pflanzenschutz .....	3
6. PET-Entsorgung .....	5
7. Dorffest .....	6
8. Überqueren der Geleise .....	6
9. Schülerexamen.....	6

---

# 1. Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt wie folgt geschlossen:

Datum / Zeit	Grund
03.06.2014, Nachmittag	Weiterbildung
24.06.2014, Nachmittag	Weiterbildung
07. – 18.07.2014	Ferien

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stellvertretung, Gemeindeverwaltung Gsteigwiler, Tel. 033 822 13 09, oder direkt an den Ressortverantwortlichen des Gemeinderates. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.

# 2. Öffnungszeiten Raiffeisenbank

Die Raiffeisenbank bleibt ausnahmsweise wie folgt geschlossen:

Datum	Grund
06.06.2014	Ferien

Ansonsten gelten folgende Öffnungszeiten:

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
Dienstag	geschlossen	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 10.30 Uhr	geschlossen

Selbstverständlich ist die Raiffeisenbank auf Voranmeldung gerne bereit, Sie ausserhalb der Öffnungszeiten zu bedienen.

Rufen Sie die Raiffeisenbank unter der Telefonnummer 033 854 11 11 an und vereinbaren Sie einen Termin.

### **3. Brunnenmeister**

Der Gemeinderat hat Stephan Lüthi per 01.01.2014 als neuen Brunnenmeister gewählt. Wir danken dem bisherigen Stelleninhaber, Peter Wyss, für die geleistete und geschätzte Arbeit zu Gunsten der Gemeinde und wünschen ihm alles Gute. Stephan Lüthi wünschen wir auch alles Gute und viel Befriedigung bei der neuen Arbeitstätigkeit.

### **4. Kehrrichtabfuhr**

Nach dem Osterwochenende sind diverse Fragen über den Tag der Kehrrichtabfuhr bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Gerne teilen wir Ihnen mit, dass nach einem Feiertagswochenende, an welchem der Montag als Feiertag gilt, die Kehrrichtabfuhr ausnahmsweise erst am Mittwoch erfolgt.

In der Woche nach Ostern wurden die Kehrrichtsäcke mangels genügender Information teilweise verfrüht an den Strassenrand gestellt. Dies hat nach unserer Kenntnis zu keinen Problemen geführt. Grundsätzlich wollen wir Sie jedoch darauf hinweisen, dass bei der ordentlichen Kehrrichtabfuhr der Kehrricht erst am Montagmorgen an den Strassenrand zu stellen ist. Für die Kenntnisnahme und die Beachtung dieser Regelung danken wir Ihnen bestens.

### **5. Pflanzenschutz**

Die Beobachtung der Kulturen auf dem Feld ist das A und O eines umweltgerechten Pflanzenschutzes. Die Fachstelle für Pflanzenschutz informiert laufend über die neusten Entwicklungen der Krankheits- und Schädlingssituation in den Ackerkulturen. Aktuell informiert die Fachstelle auf der Internetseite [www.vol.be.ch](http://www.vol.be.ch) über folgende zwei Problempflanzen:

## 5.1 Jakobskreuzkraut

Das Jakobskreuzkraut ist giftig für Weidetiere, vor allem für Pferde, Kühe, Rinder und Schafe.

### Ausbreitung in Weiden

Durch extensivere Landnutzung sowie durch Rationalisierungs- und Ökologisierungsmassnahmen im Strassen- und Bahnunterhaltungsdienst können spätblühende Arten wie das Jakobskreuzkraut (Botanischer Name: *Senecio jacobaea*, Familie: Korbblütler) ungehindert versamen. Sie breiten sich in landwirtschaftlich genutzten Flächen aus.



### Giftige Pflanze

Die ganze Pflanze ist stark giftig. Die Giftstoffe (Alkaloide) sind auch in Dürrfutter und Silagen wirksam. Blüten weisen höchste Konzentrationen an Alkaloiden auf, junge Pflanzen sind am giftigsten. Auf der Weide wird das Jakobskreuzkraut normalerweise gemieden. Im Rosettenstadium und/oder bei hohem Vorkommen fressen insbesondere junge Tiere die Pflanze häufig. In Dürrfutter und Silage wird die Pflanze gefressen.

### Was kann man tun gegen die Verbreitung?

Das Abblühen und Versamen muss unbedingt verhindert werden, auch ausserhalb der landwirtschaftlichen Flächen. Die vorhandenen Blütenstände auf Weiden und an Wegrändern sind zu schneiden und zu vernichten (nicht liegen lassen). Eine chemische Bekämpfung ist im Rosettenstadium der Pflanze, im Frühling oder Herbst, möglich (mögliche Mittel: MCPP, Dicamba, Ally Tabs).

## 5.2 Ackerkratzdistel

Bunt- und Rotationsbrachen sind wertvolle ökologische Ausgleichsflächen. Sie benötigen jedoch Pflege, sonst können sich Problem-pflanzen wie die Ackerkratzdistel ausbreiten.



### Überlebensstarkes Unkraut

Die Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*), ein zweikeimblättriges, ausdauerndes Unkraut ist nur schwer zu bekämpfen. Die Pflanze kann ihre Nährstoffreserven in Wurzeläusläufern, die bis 1 m Tiefe rei-

chen, speichern. Sie blüht im Sommer und produziert 4'000 bis 6'000 Samen pro Pflanze, die im Boden 25 Jahre keimfähig bleiben können. Die Ackerkratzdistel vermehrt sich durch Wurzelaufläufer und Samen. Wo sie sich breit macht, konkurrenziert sie die Kulturen um Wasser und Nährstoffe und erschwert unter Umständen die Ernte. Einmal etabliert, ist die Distel nur mit viel Geduld wieder wegzukriegen.

### **Kontrolle und Bekämpfung**

Das Blühen und Absamen muss in jedem Fall verhindert werden. Blütenköpfe sind beim Blühen/vor dem Abblühen zu entfernen In verschiedenen Kantonen besteht eine gesetzliche Grundlage zur obligatorischen Bekämpfung der Disteln (TG, FR, VD). In Ackerkulturen erreicht man die beste Wirkung mit einer Stoppel- und Herbstbehandlung mit einem Totalherbizid auf Glyphosate- oder Sulfosate-Basis. In Bunt- und Rotationsbrachen ist die Ackerkratzdistel zu kontrollieren. Eine Einzelstockbehandlung mit Lontrel 100 oder Clio 100 ist möglich.

Für Bekämpfungsmassnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen hilft die Fachstelle für Pflanzenschutz weiter. Der Bund kann den Oekobeitrag für stark mit diesen Pflanzen verunkrautete Flächen verweigern.

### **Kontakt**

Fachstelle für Pflanzenschutz

Rütti

3052 Zollikofen

Telefon: 031 910 53 30 (Sekretariat)

Fax: 031 910 53 49

## **6. PET-Entsorgung**

Wussten Sie, dass Öl-, Essig- und Shampoo-Flaschen nicht in die PET-Sammlung gehören? Auch dann nicht, wenn sie aus PET sind! Gleiches gilt für Kosmetik-, Wasch- und Reinigungsmittelverpackungen. Der Verschmutzungsgrad all dieser Verpackungen ist für ein Recycling zu hoch. Auch PET-Verpackungen wie Becher, Schachteln und Trays stören den Recyclingkreislauf, weil diese nur teilweise aus PET bestehen. In den PET-Sack gehören aus-

schliesslich PET-Getränkeflaschen. Diese sind mit dem Logo von PET-Recycling Schweiz gekennzeichnet.

PS: Kunststoff-Milchflaschen bestehen nicht aus PET, sondern aus PE (Polyethylen).

## **7. Dorffest**

Das diesjährige Dorffest findet vom 20. bis 22. Juni 2014 statt. Es wird durch den Skiklub und den Feldschützenverein Gündlischwand organisiert. Das genaue Programm kann den aufgehängten Plakaten entnommen werden.

## **8. Überqueren der Geleise**

Es wird wieder vermehrt festgestellt, wie Kinder als auch dessen Eltern über die neu erstellten Zäune bei der Firma Feuz & Knecht Bedachungen GmbH und Familie Loosli klettern, um so die Geleise zu überqueren und einen schnelleren Weg zum Bahnhof haben. Weiter wurde auch beobachtet, wie einige Leute auch durch die Wiese gehen, um schneller beim Bahnhof zu sein. Bitte beachten Sie das Mitteilungsblatt 02/2014 „7. Saubere Felder“, wo darauf hingewiesen wurde, dass die Wiesen nicht als Freizeitraum oder Parkplätze zu benutzen sind. Heruntergedrücktes und verschmutztes Gras können die Bauern nicht mehr ernten. Wir bitten die Bevölkerung von der Choufmasmatta die normale Strasse zu benutzen, um zum Bahnhof zu gelangen. Vielen Dank!

## **9. Schülerexamen**

Die diesjährige Examensfeier der Schule Gündlischwand-Lütschental findet wie folgt statt:

- ▶ Donnerstag, 26.06.2014 im Schulhaus Gündlischwand, ab 18:00 Uhr Werkausstellung Schülerarbeiten mit Kaffeestube, geführt durch Frauenverein, ab 19:30 Uhr Schlussfeier

Die Schule Gündlischwand-Lütschental freut sich auf Ihren Besuch!

